

Alina Herbrich

Autismus-Spektrum-Störung als tiefgreifende Entwicklungsstörung im Kindesalter. Eine Herausforderung für Therapieansätze mit Blick auf die psychosoziale Gesundheit

Masterarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2020 GRIN Verlag
ISBN: 9783346357267

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/981241>

Alina Herbrich

Autismus-Spektrum-Störung als tiefgreifende Entwicklungsstörung im Kindesalter. Eine Herausforderung für Therapieansätze mit Blick auf die psychosoziale Gesundheit

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Masterarbeit

Autismus-Spektrum-Störung als tiefgreifende Entwicklungsstörung im Kindesalter. Eine Herausforderung für Therapieansätze mit Blick auf die psychosoziale Gesundheit.

Verfasserin:

Alina Herbrich

Abstract

Die Autismus-Spektrum-Störung gehört heutzutage zu den bedeutendsten Entwicklungsstörungen mit Beginn im Kindesalter. In dieser Arbeit wird aufgezeigt, dass autistische Kinder einerseits in ihrer Kommunikation, ihren sozialen Fähigkeiten sowie Verhaltensweisen eingeschränkt sind und andererseits ihre psychische Gesundheit häufig beeinträchtigt ist. Demnach besteht ein hoher Bedarf an Therapien, die auf diese Problematik eingehen. Die vorliegende Arbeit untersucht den mangelnden Bezug bestehender Therapieansätze auf die psychische Verfassung von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung. Das Ziel ist es, Aspekte von Therapieansätzen zu identifizieren, welche die psychosoziale Gesundheit autistischer Kinder fördern. Dazu wird der folgenden Fragestellung nachgegangen: *„Wie müssen Therapieansätze gestaltet sein, damit sie die psychosoziale Gesundheit von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung fördern?“*. Um die Fragestellung zu beantworten, wurden eine systematische Literaturrecherche themenrelevanter Literatur sowie eine anschließende Analyse sechs ausgewählter Therapieansätze durchgeführt. Den herausgearbeiteten förderlichen sowie hinderlichen Faktoren für die kindliche psychische Gesundheit wurden entsprechende Therapieaspekte der verschiedenen Ansätze zugeordnet. Die Ergebnisse zeigen, dass keine Heilung von Autismus möglich ist, sondern eine Behandlung mit dem Ziel einer hohen Lebensqualität angestrebt wird. Therapien zur Förderung der Kommunikation und Sozialkompetenz weisen diesbezüglich und hinsichtlich der Förderung der psychischen Gesundheit ein hohes Potenzial auf. Außerdem können verschiedene förderliche Aspekte zur Stärkung der psychischen Gesundheit aus den Untersuchungen abgeleitet werden. Darunter fallen der Fokus auf die Individualität, Stärken und Fähigkeiten des Kindes, die Förderung der Autonomie und Selbstbestimmung sowie die Unterstützung beim Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen. Ein Einbezug dieser Faktoren in Therapien könnte eine wirksame Perspektive darstellen.

Schlüsselwörter: Autismus, Autismus-Spektrum-Störung, Kinder, Psychosoziale Gesundheit, Förderung der psychischen Gesundheit, Therapieansätze, Therapieaspekte

Vorwort

Das Interesse am Thema dieser Masterarbeit entstand aus meiner Tätigkeit als ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der Lebenshilfe Braunschweig, die ich seit April 2019 ausübe. Der Umgang mit den autistischen Kindern und Jugendlichen verschaffte mir wertvolle Erfahrungen und brachte mich dazu, mich intensiv mit dem Thema *Autismus* auseinanderzusetzen. Mein Ziel bei der Arbeit war es stets, einen positiven Beitrag zum Leben der Autisten beizutragen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die mich während der Anfertigung dieser Masterarbeit unterstützt und motiviert haben.

Zuerst bedanke ich mich recht herzlich bei Herrn Prof. Dr. Holger Wunderlich und Herrn Prof. Dr. Alfred Klaus, die meine Masterarbeit betreut und begutachtet haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Alfred Klaus, der mir durch seine wertvollen Tipps und Anregungen beim Verfassen meiner Arbeit sehr weitergeholfen hat.

Weiter möchte ich mich bei meinen langjährigen Freundinnen Franziska Gulde und Siham Schotemeier bedanken. Ohne ihr sorgfältiges Korrekturlesen wäre meine Masterarbeit in dieser Weise nicht zu Stande gekommen.

Ebenso wichtig für mich war die Unterstützung meines Freundes Philipp Schurr, der mich nicht nur geduldig im Alltag unterstützte, sondern mir immer seelische Unterstützung in Form von Zuversicht und Kraft gab. Lieber Philipp, für das, was du die letzten Jahre für mich getan hast, bin ich dir innig dankbar.

Zuletzt möchte ich mich noch von Herzen bei meinen Eltern Heike und Raphael Herbrich bedanken, die mir mein Masterstudium durch ihre bedingungslose Unterstützung ermöglicht und mir stets den Rücken gestärkt haben.

Trotz der schwierigen Umstände durch die Corona-Krise konnte ich meine Masterarbeit mit viel Geduld und Durchhaltevermögen sowie der vielseitigen Unterstützung von außen erfolgreich abschließen.

Braunschweig, August 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	III
1 Einleitung	1
2 Theoretischer und empirischer Hintergrund zu Autismus	4
2.1 Geschichtlicher Einblick.....	4
2.2 Klassifikation und Definition.....	7
3 Autismus-Spektrum-Störung	10
3.1 Diagnostik	11
3.1.1 Diagnosekriterien nach ICD-10 und DSM-5.....	12
3.1.2 Diagnostik von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung.....	14
3.2 Epidemiologie	16
3.3 Komorbidität.....	17
4 Ätiologie und Symptomatologie	21
4.1 Ursachen und Entstehung von Autismus	22
4.2 Autistische Kernsymptome und daraus resultierende soziale Probleme	24
4.2.1 Soziale Interaktion und Sozialverhalten	25
4.2.2 Sprache und Kommunikation	27
4.2.3 Verhaltensweisen	29
4.3 Schlussbetrachtung der Autismus-Spektrum-Störung.....	31
5 Psychosoziale Gesundheit.....	34
5.1 Psychische Gesundheit	34
5.2 Psychische Gesundheit bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung.....	40
5.2.1 Risiko- und Schutzfaktoren	42
5.2.2 Psychische Erkrankungen und Autismus.....	47
5.3 Schlussbetrachtung Psychosoziale Gesundheit	51

6 Therapieansätze	54
6.1 Vorwort.....	55
6.2 Psychotherapie	60
6.3 Verhaltenstherapeutische und lernorientierte Therapieansätze	62
6.3.1 TEACCH	64
6.3.2 ABA.....	67
6.4 Therapieansätze zur Förderung der Kommunikation und Sozialkompetenz	70
6.4.1 PECS	71
6.4.2 Social Stories.....	73
6.4.3 TOMTASS.....	75
6.5 Therapieansätze in der Gesamtschau	77
6.6 Diskussion und vorläufiges Resümee	79
 7 Ausblick auf das Praxisfeld Soziale Arbeit	 87
 8 Verallgemeinerung der Erkenntnisse und Ausblick.....	 88
 Literaturverzeichnis	 91
Internetquellen	99
 Tabellenverzeichnis	 100
 Abbildungsverzeichnis.....	 101
 Anhang	 102

Abkürzungsverzeichnis

ABA	Applied Behavior Analysis
ADHS	Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
ASS	Autismus-Spektrum-Störung
BELLA	Befragung zum seelischen Wohlbefinden und Verhalten
BZgA	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
DGKJP	Deutsche Gesellschaft für Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V.
DGPPN	Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V.
DSM	Diagnostischer und statistischer Leitfaden psychischer Störungen
ICD	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
KiGGS	Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland
PECS	Picture Exchange Communication System
TEACCH	Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children
ToM	Theory of Mind
TOMTASS	Theory-of-Mind-Training bei Autismus-Spektrum-Störungen
UNICEF	Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen
WHO	Weltgesundheitsorganisation

1 Einleitung

„7 von 10 Autist*innen haben psychische Probleme. Die meisten bekommen nicht die Unterstützung, die sie brauchen [...]“ (www. Müller 2020), so Müller.

Dieses Problem wird insbesondere bei Kindern deutlich, da in ihrem Lebensabschnitt wichtige Meilensteine für gesundheitsrelevantes Verhalten gelegt werden (vgl. Erhart/ Ottová/ Sieberer 2017: 59). Das Thema *Autismus*¹ hat in den letzten Jahren in der Gesellschaft an Bedeutung und Aufmerksamkeit gewonnen. Jüngste Entwicklungen zeigen, dass viele Kinder mit Autismus psychisch krank sind und entsprechende Hilfen, die ihnen ein gutes Leben ermöglichen, benötigen. Heutzutage ist ein signifikanter Bedarf an Therapieansätzen, die ausreichend auf die Förderung der psychischen Gesundheit von Betroffenen eingehen, erkennbar.

Die Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit mit autistischen Kindern und Jugendlichen weckte das persönliche Interesse der Verfasserin, sich näher mit dem Thema *Autismus* auseinanderzusetzen. Da der Aspekt der Gesundheitsförderung eine zentrale Rolle im Masterstudium der Verfasserin eingenommen hat, bot sich eine Analyse des folgenden Themas an.

Diese Master-Thesis geht der Frage *„Wie müssen Therapieansätze gestaltet sein, damit sie die psychosoziale Gesundheit von Kindern² mit Autismus-Spektrum-Störung fördern?“* nach.

Die Forschungsfrage basiert auf der Forschungslücke, dass die aktuelle Literatur sich mit der Auswirkung von Therapieansätzen auf autistische Menschen beschäftigt, allerdings bislang wenig über den Bezug zur psychischen Gesundheit von Kindern bekannt ist. Weitere Überlegungen, die an die Fragestellung dieser Abschlussarbeit anschließen, sind *„Was macht die psychische Gesundheit eines autistischen Kindes aus?“*, *„Wie kann die psychische Gesundheit gestärkt und unterstützt werden?“* und *„Wie können Therapieansätze Einfluss auf die psychische Gesundheit von Kindern mit Autismus nehmen?“*.

Die vorliegende Arbeit ist wie folgt aufgebaut. Der erste Teil beginnt mit dem theoretischen sowie empirischen Hintergrund zu Autismus. Dabei bezieht sich die Verfasserin

¹ Wenn in der folgenden Arbeit von *Autismus* gesprochen wird, ist gleichzeitig die gesamte Spektrum-Störung gemeint.

² Laut der Begriffsbestimmung des achten Sozialgesetzbuches ist ein Kind eine Person, die noch nicht 14 Jahre alt ist (vgl. §7 Abs. 1 S. 1 SGB VIII).

auf Ansätze des geschichtlichen Wandels von Heller, über Bleuler und Freud, bis hin zu Kanner und Asperger. Zum Einstieg in die Thematik wird auf die Entwicklungsstörung Autismus anhand ihrer unterschiedlichen Subformen *Frühkindlicher Autismus*, *Asperger-Syndrom* und *Atypischer Autismus* eingegangen und die Herleitung des Begriffes *Autismus-Spektrum-Störung* geschildert. Im dritten Kapitel wird näher auf ASS eingegangen, indem die Diagnostik, vor allem in Bezug auf das Kindesalter, die Diagnosekriterien, die Epidemiologie sowie die Komorbidität von ASS thematisiert werden. Das nächste Kapitel umfasst die ätiologischen Aspekte von Autismus und geht detailliert auf die Symptomatologie der Entwicklungsstörung, unterteilt in die drei Symptombereiche *Soziale Interaktion*, *Kommunikation* und *Verhaltensweisen*, ein. Darauffolgend schließt eine Schlussbetrachtung über Autismus-Spektrum-Störung das Kapitel ab.

Der zweite Teil der Arbeit legt den Fokus auf die Untersuchung der psychosozialen Gesundheit und der Therapieansätze. Im fünften Kapitel geht die Verfasserin zunächst auf die psychische Gesundheit im Allgemeinen sowie bei autistischen Kindern ein und bezieht dabei empirische Untersuchungen wie Gesundheitsstudien des Robert Koch-Institutes mit ein. Risiko- und Schutzfaktoren für die psychische Verfassung werden hierbei abgeleitet. Nachdem die Problematik der psychischen Erkrankungen bei Autisten erläutert wurde, schließt sich eine Schlussbetrachtung des Kapitels an. Diese leitet entsprechende förderliche sowie hinderliche Faktoren für die psychische Gesundheit des Kindes aus den vorherigen Untersuchungen ab. Anschließend wird in einem Vorwort des sechsten Kapitels zunächst auf die Vielfalt von Therapieansätzen für Autisten eingegangen, darauffolgend werden sechs ausgewählte Ansätze detailliert beleuchtet. Die Verfasserin führt eine Untersuchung der Ansätze hinsichtlich ihrer Therapieaspekte durch und stellt die Ergebnisse in einer Gesamtschau dar. Eine anknüpfende Diskussion sowie ein vorläufiges Resümee behandeln die Zuordnung der Therapieaspekte zu förderlichen und hinderlichen Faktoren zur Förderung der psychischen Gesundheit. Schließlich wird ein Rückbezug zur Fragestellung dieser Masterarbeit hergestellt. Nach einem kurzen Ausblick, der auf die Rolle der Sozialen Arbeit eingeht, folgen zum Schluss die Verallgemeinerung der Erkenntnisse dieser Arbeit sowie ein Ausblick.

Ziel der Arbeit soll eine Darstellung von Aspekten sein, anhand welcher eine Therapie sowohl wirksam als auch fördernd und bestärkend für die psychische Gesundheit autistischer Kinder ist. Des Weiteren soll aufgezeigt werden, welche existierenden Therapieansätze diese Faktoren bereits erfolgreich umsetzen und an welchen Stellen Verbesserungsbedarf besteht.

Diese Arbeit stellt eine Literaturarbeit dar, die auf einer ausgiebigen Literaturrecherche basiert. Die Literatursauswahl umfasst neben Literatur von AutorInnen wie Freitag und Preißmann ebenso Publikationen des Deutschen Ärzteblattes, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, des Robert Koch-Institutes sowie der Weltgesundheitsorganisation. Außerdem bezieht sich diese Arbeit stark auf die vorhandene Literatursausbeute hinsichtlich der therapeutischen Unterstützung von Autisten. Darüber hinaus fließen aktuelle Impulse aus beispielsweise der Zeitschrift *Autismus verstehen e.V.* mit in die Arbeit ein. Die Literatur wurde hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Relevanz sowie des Themenbezugs ausgewählt.